

A n m e r k u n g e n .

1) Der Dichter beabsichtigte früher, Kaiser Heinrich I. (918 bis 936) in einem heroischen Epos zu verherrlichen, entschied sich dann aber für das religiöse Epos „Messias“, dessen drei erste Gesänge 1748 erschienen, während der letzte Gesang erst 1773 vollendet wurde.

2) TeLyn heißt die Leyer der Varden in der celtischen Sprache. Der Dichter bezeichnet hier die lyrischen Gedichte, worin er das Vaterland preist, als Beiwerk gegenüber dem epischen Hauptwerke.

3) Das alte Gallien wurde zu Anfang des 5. Jahrhunderts von germanischen Völkerschaften überzogen und erobert, von den Westgothen, die sich im Süden niederließen, den Burgundern, die den Osten einnahmen, und den Franken, die sich im N. festsetzten. Chlodwig (496, Schlacht bei Zülpich) begründete das Frankenreich. — Die Angeln und Sachsen (Angelsachsen) setzten von der untern Elbe und Weser im 5. Jahrhundert, der Sage nach zuerst 449 unter Hengist und Horfa, in wiederholten Auswanderungen nach Britannien über und unterwarfen sich England (Engla — land d. i. Land der Angeln).

4) Der berühmte Herzog der alten heidnischen Sachsen in den Kämpfen gegen Karl den Großen (772—785). Seit dem Jahre 785, wo Karl mit ihm und Alboin Unterhandlungen anknüpfte, in Folge deren beide Häuptlinge am Hoflager zu Attigny erschienen und die Taufe annahmen, schweigt die Geschichte über ihn. Nach der Sage erhob Karl ihn zum Herzog, und als solcher soll er mild und gerecht bis 807 regiert haben. Zu Enger im Ravensbergischen ruhen seine Gebeine.